„Brücken der Freundschaft“

Partnerschaft zwischen Karlsruhe und Krasnodar besteht seit 25 Jahren

BNN – Freundschaft heißt auf Russisch „Druschba“. Die Bedeutung dieses Wortes ist auch nach 25 Jahren Partnerschaft zwischen Karlsruhe und Krasnodar lebendig wie eh und je. Aus Anlass des „silbernen“ Jubiläums der Städtepartnerschaft und des 224. Stadtgeburtstags Krasnodars reiste jetzt eine Delegation mit Oberbürgermeister Frank Mentrup an der Spitze in die Millionenmetropole am Kuban-Fluss. Als „weiteres, kostbares Mosaiksteinchen im Bild unserer Städtepartnerschaft, von dem auch eine Strahlkraft für die deutsch-russischen Beziehungen ausgeht“, wertete Mentrup den Besuch.

Das Karlsruher Stadtoberhaupt erinnerte an die Worte von Sergej Lawrow, der anlässlich der deutsch-russischen Städtepartnerkonferenz betont hatte: Trotz mancher Differenzen in der Politik zwischen den Ländern dürfe man auf den Kontakt der Zivilgesellschaften nicht verzichten. Denn je schwieriger es sei, auf der politischen Ebene voranzukommen, desto wichtiger seien kommunale Beziehungen und Beziehungen zwischen Menschen auf beiden Seiten.

„Karlsruhe und Krasnodar unterhalten seit mittlerweile 25 Jahren Brücken der Freundschaft, auch in politisch schwierigen Zeiten“ unterstrich Mentrup und hob hervor, dass diese Brücken ausgebaut werden: Ende Oktober werden die Oberbürgermeister von Karlsruhe, Krasnodar und Nancy in der Fächerstadt den trilateralen Partnerschaftsvertrag unterzeichnen. Für Mentrup ein weiterer wichtiger Schritt, um „ein tieferes gegenseitiges Verständnis zu schaffen und um Freiheit und Frieden zu bewahren“. Sein Amtskollege aus Krasnodar, Evgeny Pervyshov, erwiderte: „Als Oberbürgermeister bauen wir zwar Straßen, jeder in seiner Stadt. Den Freundschaftsweg können und werden wir nur gemeinsam bauen“. Die Vorsitzende der städtischen Duma Krasnodars, Wera Galuschko, sprach von der Städtepartnerschaft als gelungenem Beispiel von 25 Jahren „Volksdiplomatie“.

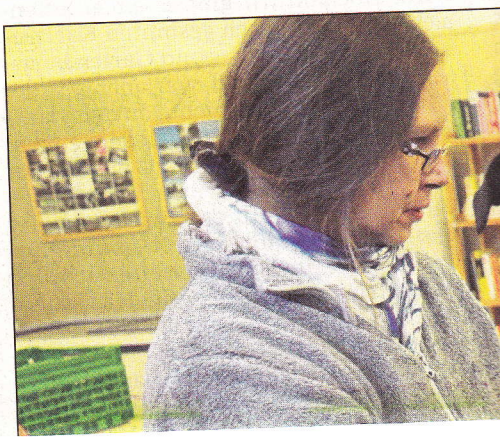
Der mehrtägige Aufenthalt der Karlsruher Delegation stand denn auch im Zeichen der menschliche Begegnungen, des fachlichen Austauschs und der Entwicklung gemeinsamer Projekte. Als Beitrag zum 224. Stadtgeburtstag wurden Hunderte von Brezeln gebacken. Puppenspieler Stephan Blinn zog das Publikum mit seinen Marionetten in seinen Bann. Zudem fand ein Konzert

BUNTER UND HERZLICHER EMPFANG: Jugendliche in Trachten hießen in Krasnodar die Delegation aus Karlsruhe willkommen. *Fotos: Stadt*

Medizin für die treuen Vierbeiner

Tierarztsprechstunde im Wohnungslosen-Tagestreff

Von unserer Mitarbeiterin Martina Erhard

Beli hat ein Problem. Der neunjährige Labrador-Mischling leidet an Haarausfall. „Ich war schon beim Tierarzt“, erzählt sein Frauchen. Der jedoch wollte gen zu lassen, wie es nötig wäre“, erzählt sie. „Auch in der Praxis kommt immer wieder die Bitte nach einer Ratenzahlung der Behandlungskosten.“

Zusammen mit der Sozialhelferin Birgit Schwaer hat die Tierärztin inzwi-